

Eingangsstufe

rechtliche Grundlagen, Anliegen,
Praxis an der ET - GS

rechtliche Grundlagen

- §6 NSchG: seit 2003 / 2004 dürfen Jahrgangsstufen 1 und 2 als pädagogische Einheit (Eingangsstufe) in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen zusammengefasst werden

Schlussfolgerungen

→ keine Zurückstellung mehr möglich

→ Kann - Kinder werden eingeschult

→ inklusiv

= Heterogenität / Diversität

Anliegen der Eingangsstufe

- gegenseitige Hilfe / von einander lernen
- Übernahme von Verantwortung
- selbstständiges Lernen
- soziales Lernen
- Rollenwechsel (klein → groß)
- keine Stigmatisierung bei Verbleib
- gewohnte Umgebung bei Verbleib

Was heißt das genau?








- Lernen in einer erfahrenen Gruppe
- Gelerntes wird wiederholt und gefestigt durch Weitergabe
- Durchlässigkeit (Aneignung von Inhalten unabhängig vom Schulbesuchsjahr)
- keine neue Lerngruppe, kein Klassenraum- und Lehrerwechsel bei Verbleib in Eingangsstufe
- Planung und Materialeinsatz im Eingangstufenteam
- Rücksichtnahme auf individuellen Lernzuwachs → Gewähren jedem Kind die Zeit, die es benötigt (Lernen im eigenen Tempo und evtl. mit eigenem Material)
- Lehrerrolle: Unterstützer, Lernbegleiter, Rahmengeber, bereitet Materialien auf (individuelle Lern- und Arbeitsprozesse)

Praxis an der ET - GS

1. individualisiertes Lernen

(Wochenplan evtl. Tagesplan, Werkstattarbeit, Freiarbeit, Thema der Woche, Arbeitshefte, Lernkontrollen, individualisierte Arbeitsblätter, Einführung in ein neues Thema ggf. in 1:1 - Gesprächen, Doppelsteckungen, Leseeltern, Lesen durch Schreiben, Arbeit am PC, Logico, Big Profi, Little Genius, Calcufix, Follogo, handlungsorientiertes Lernen → außerschulische Lernorte)

WOCHENPLAN FÜR _____ ZEITRAUM: _____

FACH	BEREICH	AUFGABE
DEUTSCH		
		
		
		
MATHE		
	1+1=2	
THEMA DER WOCHE		
WERKSTATT		
TESTE		

2. Soziales Lernen

(Paten, gegenseitiges Helfen,
Verantwortungsübernahme,
Rollenwechsel, soziale Spiele,
Klassenrat, Sitzkreis, Rituale,
Diversität, Inklusion)

Eingangsstufe funktioniert nur...

- ... wenn SuS, Eltern und Lehrkräfte zusammenarbeiten / zusammen arbeiten.
- ... wenn die Lehrkraft als Experte akzeptiert wird.
- ... wenn Vertrauen besteht.
- ... wenn ein direkter Kontakt und ehrlicher Austausch stattfindet.
- ... wenn Lehrkräfte die SuS in ihrer Individualität wahrnehmen, akzeptieren und fördern.